

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/01/2010

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 26.01.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:35 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete

Frau Carola Behr	- i. V. f. StV Conring -
Herr Rolf Griesenberg	
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann	- i. V. f. StV Levenhagen -
Herr Tobias Koch	
Herr Dirk Langbehn	
Frau Petra Wilmer	- i. V. f. StV Voss -

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dieter Brandt	stell. Vorsitzender
Herr Michael Stukenberg	- beratend -

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick	
Frau Christa Reichardt	- Seniorenbeirat -
Herr Max Rünzel	- KiJuB -

Verwaltung

Frau Christiane Link	- Wirtschaftsförderung -
Herr Arno Petersen	- bis TOP 7 -
Herr Ralf Reichardt	- bis TOP 7 -
Herr Peter Röckendorf	- Berichterstatter und Protokollführer -

Abwesend

Vorsitz

Herr Christian Conring

Stadtverordnete

Herr Detlef Levenhagen
Frau Birte Voss

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderung des Protokolls Nr. 09/ 2009 vom 08.12.2009
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Gewinn- und Verlustrechnung 2008 der städtischen Mietwohnungen **2009/155**
7. Vorstellung des Energieberichtes 2009 der zentralen Gebäudewirtschaft
8. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Hundesteuer **2010/005**
9. Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B auf jeweils 350 %
10. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010 - 1. Entwurf des doppelhaushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 - **2009/131**
11. Verschiedenes
12. Kenntnisnahmen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dieter Brandt, der die heutige Sitzung des Finanzausschusses in Abwesenheit des neuen Vorsitzenden, Herrn Conring, leitet, begrüßt die Anwesenden. Vor Eröffnung der heutigen Sitzung bedankt er sich im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses bei Herrn Koch für die geleistete Arbeit als Vorsitzender.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Herr Koch beantragt für die CDU-Fraktion, dass die Tagesordnungspunkte 8 „2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Hundesteuer“ und 9 „Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B auf jeweils 350 %“ abgesetzt werden. TOP 10 „Erlass der Haushaltsatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010 – 1. Entwurf des doppelhaushalts mit Ergebnis- und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013“ sollte lediglich beraten werden, ohne dass ein Beschluss gefasst wird.

Der Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, dass zu den Tagesordnungspunkten 8, 9 und 10 kein Beschluss gefasst wird.

Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung festgesetzt.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hinterfragt die geplante Grundsteuererhöhung kritisch. Er bittet, die Mitglieder des Finanzausschusses der geplanten Erhöhung nicht zuzustimmen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die durch die Grundsteuererhöhung erzielten Erträge noch nicht Bestandteil des jetzigen Haushaltsentwurfes 2010 sind.

Es liegen keine weiteren Einwohnerfragen vor.

4. Änderung des Protokolls Nr. 09/ 2009 vom 08.12.2009

Herr Bandick erklärt, dass die Genehmigung eines Protokolls grundsätzlich nicht notwendig sei. Wünsche bzw. Änderungen könnten angebracht werden. Dieses wurde so von Herrn Klaus Dieter Dehn bei einer Schulung zum Kommunalen Verfassungsrecht erklärt.

Es werden keine Änderungswünsche geäußert.

5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand der Finanzlage. Auf den städtischen Konten befinden sich zurzeit rd. 2,5 Mio. €. An Tagegeld ist ein Betrag von 2,7 Mio. € angelegt, sodass die Stadt zurzeit über liquide Mittel von rd. 5,2 Mio. € verfügt. Mit dem nächsten Steuertermin Mitte Februar werden weitere 4,7 Mio. € an Einzahlungen erwartet. An routinemäßigen Aufwendungen werden rd. 3,75 Mio. € fällig. Hierin enthalten ist bereits die Kaufpreiszahlung für die Sporthalle Am Aalfang in Höhe von 1,1 Mio. € sowie ein Rückzahlungsbetrag in Höhe von rd. 750.000 €, der sich aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2009 sowie des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ergeben hat. Aus dem Saldo an liquiden Mitteln und den Einzahlungen des ersten Steuertermins Mitte Februar sowie den routinemäßig aufgeführten Auszahlungen verbleibt ein Betrag von rd. 6,15 Mio. €.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Bericht nicht die Veränderungen durch den laufenden Betrieb beinhaltet.

6. Gewinn- und Verlustrechnung 2008 der städtischen Mietwohnungen

Herr Petersen erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung. Er erklärt, dass die GUV 2008 aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens ab dem Jahre 2009 Abschreibungswerte für alle städtischen Objekte und nicht nur für die kostenrechnenden Einrichtungen enthalten wird. Die momentan noch dargestellten kalkulatorischen Zinsen werden seit dem Haushalt 2009 gemäß den nun geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr veranschlagt.

Durch den Leerstand des Objektes Rathausplatz 39 sinken die Mieteinnahmen im Vergleich der Jahre 2007/ 2008 (siehe Seite 6 der Vorlage).

Auf Nachfrage erklärt Herr Petersen, dass das Objekt Pionierweg 17 mittlerweile mit Zwischenzählern zur Ermittlung der Verbräuche ausgestattet wurde, um die Anpassung der Miete vornehmen zu können. Momentan gilt noch der bestehende Bruttomietvertrag.

Der Finanzausschuss bittet um zeitnahe Anpassung des Mietvertrages.

In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass der städtische Wohnungsbestand nicht ohne Weiteres mit anderen Mietobjekten vergleichbar sei.

Auf Seite 7 der Vorlage ist der Verwaltung ein Formelfehler unterlaufen (mittlerer Zahlenblock, rechte Seite).

Herr Petersen erläutert weiterhin, dass - sobald die Mietverträge ausgelaufen sind – das Objekt Waldemar-Bonsels-Weg veräußert werden sollte.

Abschließend wird der Kostenbericht 2009 an die Mitglieder des Finanzausschusses verteilt.

7. Vorstellung des Energieberichtes 2009 der zentralen Gebäudewirtschaft

Der Energiebericht, dem Verbräuche aus dem Jahre 2008 und Vorjahren zugrunde liegen, wird von Herrn Reichardt vorgetragen.

Er erläutert, dass der Gaspreis im Vergleich zum Jahre 2000 um über 50 % angestiegen ist. Durch den Wechsel zur GAG konnte jedoch eine Reduzierung erreicht werden.

Auch die Strompreise sind stetig angestiegen. Momentan zahlt die Stadt ca. 24 Cent/kWh (2005 noch 13,63 Cent/kWh). Insbesondere der Wechsel zum Stromlieferanten Lichtblick macht sich negativ bemerkbar. Lichtblick hat sich als einziger Lieferant an der vorgenommenen Stromausschreibung beteiligt. Dieses Ausschreibungsergebnis konnte im Nachhinein nicht mehr aufgehoben werden.

Herr Reichardt merkt weiterhin an, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen stark verändert haben. Durch die Novellierung der Energieeinsparverordnung (ENEV) sowie durch das „Erneuerbare Energien-Wärmegesetz“ werden verschärfte Vorgaben in Bezug auf den Einsatz von erneuerbare Energien und den energetischen Anforderungen eines Objektes gemacht.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Verbräuche der städtischen Gebäude stagnieren. Durch eine stärkere Überwachung der Schulen konnte dort sogar der Verbrauch gesenkt werden. Auf die einzelnen Objekte und deren Verbräuche wird im Protokoll nicht näher eingegangen.

Bevor die nächste Stromausschreibung durchgeführt wird, möchte der Finanzausschuss im Rahmen einer Sitzungsvorlage informiert werden.

Anhand des Objektes Grundschule Am Schloss wird der Einsatz und Aufbau der Gebäudeleittechnik (GLT) erläutert. Herr Reichardt erklärt, dass der geplante Ausbau der Gebäudeleittechnik sinnvoll sei. Durch eine regelmäßige Überwachung des Objektes sowie einer sinnvollen Steuerung der Heizungsanlage kann Energie eingespart werden.

Auf Nachfrage, ob der Energiebericht auch in anderen Ausschüssen vorgelesen werden sollte, erklärt Herr Reichardt, dass eine Information und Einweisung der Nutzer der städtischen Gebäude sinnvoller sei.

Abschließend bedankt sich der Finanzausschuss bei Herrn Reichardt für seine Ausführungen.

8. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Hundesteuer

Die Erhöhung der Hundesteuer wird kritisch diskutiert.

Die letzte Erhöhung der Hundesteuer liegt erst drei Jahre zurück. Im Übrigen sollte auch der soziale Aspekt der Hundehaltung berücksichtigt werden.

Die Verwaltung verweist auf die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung und auf die Hinweise des Innenministers vom 30.06.2009 (Vorlage 2009/ 130).

Als Alternative wird eine Anhebung der Hundesteuer nur für den zweiten Hund angeregt.

Der Finanzausschuss vertagt die Angelegenheit und fasst keinen Beschluss.

9. Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B auf jeweils 350 %

Der Finanzausschuss ist sich mehrheitlich einig, heute keinen Beschluss zu fassen. Im Rahmen der Haushaltsberatung sollte die Angelegenheit erneut diskutiert und auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 22. Februar 2010 gesetzt werden.

Ein Ausschussmitglied regt an, die Beratung zur Erhöhung der Grundsteuer unabhängig von möglichen Fehlbetragszuweisungen zu führen. Grundsätzliche Regelungen zur Gewährung von Fehlbetragszuweisungen des Innenministeriums sind in den Richtlinien zum kommunalen Bedarfsfond festgelegt. Darin ist bestimmt, dass Fehlbetragszuweisungen nur dann gewährt werden können, wenn die Hebesätze für die Realsteuern mindestens in einer bestimmten Höhe festgesetzt worden sind. Der Mindesthebesatz für die Grundsteuer B liegt bei 350 %.

Der Finanzausschuss fasst keinen Beschluss.

**10. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010
- 1. Entwurf des doppelhaushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes werden Nachfragen zu verschiedenen Produkten beantwortet.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung (Produkt 57100) sind Aufwendungen für den Ausbau des Internets und Veranstaltungen eingeplant. Angeregt wird in diesem Zusammenhang, über die Erhebung einer Reservierungsgebühr für Gewerbegrundstücke nachzudenken.

Für die Beseitigung der Altlast Grundstück Ladestraße wird im Rahmen der Eröffnungsbilanz eine Altlastückstellung gebildet, die nun mit dem Haushalt 2010 aufgelöst werden kann. Der Aufwand ist im Produkt Liegenschaft 11145 als einmalige Unerhaltung in Höhe von 125.000 € veranschlagt.

Weiterhin wird angeregt, über den Ankauf des Gebäudeanteiles des THW am Rettungszentrum nachzudenken und diesen eventuell zu verschieben.

Die Verwaltung verteilt eine vorläufige 1. Änderungsliste zum Haushalt 2010 und merkt an, dass bisher noch keine Empfehlungen der Ausschüsse vorliegen. Die Änderungsliste umfasst daher nur laufende Veränderungen sowie vorläufige Beratungsergebnisse des Sozialausschusses vom 08.12.2009.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Anmerkung der Verwaltung

- *Nach wie vor sind noch keine Kreditaufnahmen eingeplant sowie Zins- und Tilgungsleistungen veranschlagt.*
- *Das Anordnungssoll der Gewerbesteuer für 2010 liegt bei rd. 15,7 Mio. €. Der Anteil an Vorauszahlungen liegt bei 13,5 Mio. €*
- *Die von Herrn Langbehn gewünschten Haushaltsunterlagen sind am 22.01.2010 an ihn per Email versandt worden.*

11. Verschiedenes

- entfällt -

12. Kenntnisnahmen

- entfällt -

**gez. Brandt
Stellv. Vorsitzender**

**(Röckendorf)
Protokollführer**